

Deutsches Archiv

für

Erforschung des Mittelalters

Namens der

Monumenta Germaniae Historica

herausgegeben von

JOHANNES FRIED

RUDOLF SCHIEFFER

64. Jahrgang

Heft 1

2008

BÖHLAU VERLAG KÖLN WEIMAR WIEN

Pius-Stiftung für Papsturkundenforschung

Bericht über das Jahr 2007

Im Berichtszeitraum (Nov. 2006 – Okt. 2007) bewilligte die Union der Akademien eine zusätzliche Stelle für das Projekt „Papsturkunden des frühen und hohen Mittelalters, Iberia Pontificia“.

1. Arbeitsstelle in Göttingen

Nach einer Vakanz und einer provisorischen Überbrückung durch die Hilfskrafttätigkeit von Frau Andrea Neutag konnte die Arbeitsstelle seit dem 1. Februar 2007 wieder besetzt werden, denn einer der Mitarbeiter des im Jahre 2006 bewilligten Akademieprojektes (Dr. Waldemar Könighaus) zeichnet auch, neben der Bearbeitung der *Bohemia-Moravia Pontificia*, für die Koordinationsaufgaben des Gesamtunternehmens verantwortlich. Im Rahmen des Akademieprojektes ist in Göttingen Herr Daniel Berger innerhalb der *Iberia Pontificia* für die exemte Diözese Burgos zuständig. In Erlangen bereiten Herr Markus Schütz und Frau Kathrin Korn (bis Okt. 2007) bzw. Frau Cornelia Gossner (seit Nov. 2007) eine neue Fassung des Jaffé und die zugehörige Datenbank vor.

Mit Unterstützung von Daniel Berger konnte auch eine neue Homepage gestaltet werden, die unter der Adresse <http://www.papsturkunden.gwdg.de> eingesehen werden kann. Darüber hinaus wurden sowohl für die Pius-Stiftung als auch für das Akademieprojekt neue Logos und Briefköpfe entworfen.

Prof. Dr. Rudolf Hiestand (Düsseldorf) berichtet, dass die Sammlung von Kopien von Papsturkunden um weitere ca. 600 Stücke erweitert werden konnte. Die schrittweise hinzugekommenen Stücke werden sukzessive in die dafür vorgesehene Göttinger Datenbank sowie künftig auch in die Jaffé-Datenbank eingearbeitet. Von der Arbeitsstelle wird für September 2008 ein Nachwuchseminar zur päpstlichen Diplomatie vorbereitet. Finanzierungsanträge wurden bei der DFG eingereicht.

2. Italia Pontificia

Der im Oktober 2006 (25.-28. Okt. 2006) in Rom zusammengetretene Kongress hat positive Effekte gezeitigt. Nicht nur ist der Sammelband auf einem guten Wege und wurde der Akademie im Januar 2008 zur Annahme als Druckschrift vorgelegt, inzwischen konnten auch Aufrufe zur Bündelung von Nach-

trägen in verschiedenen Zeitschriften veröffentlicht werden (*Rivista di Storia della Chiesa in Italia, Miscellanea Bibliothecae Apostolicae Vaticanae*). Darüber hinaus hat der Sekretär eine Miszelle mit entsprechenden Bitten für die *Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken* verfasst, die im kommenden Band erscheinen wird.

3. *Germania Pontificia*

Dr. Wolfgang Peters (Köln) schloss für den Band VIII (*Diözese Lüttich*) die Abschnitte zu den Prämonstratenserstiften Parc und Mont Cornillon, zum Regularkanonikerstift Saint-Gilles in Publémont sowie zum Benediktinerkloster Vlierbeek ab; die Manuskripte wurden zur Durchsicht an den Altsekretär geschickt. Kürzlich sind auch die Artikel zu den Prämonstratenserstiften Averbode und Sint-Jansberg fertiggestellt worden. In der nächsten Zeit werden die Regularkanonikerkonvente Flône und Géronsart bearbeitet. – Für den Band XI (*Suffragane von Trier*) liegt von Prof. Dr. Egon Boshof (Passau) kein Bericht vor. Es wurden weitere Überlegungen angestellt, die Trierer Suffragane ggf. an zwei oder drei Bearbeiter zu vergeben. Ähnliche Überlegungen betreffen die Kirchenprovinz Magdeburg (Band XII), deren Bearbeiter, Dr. Jürgen Simon (Hamburg), ebenfalls keinen Bericht lieferte. – Prof. Dr. Hans-Heinrich Kaminsky (Gießen) hat die üblichen Ergänzungen und Nachträge am Band XIII (*Regnum et Imperium*) vorgenommen, vor allem jedoch den bibliographischen Apparat weiter ausgebaut, so wie es im Jahre 2004 vereinbart wurde. – Am neuen Band *Germania Pontificia XIV Supplementum I* (Rudolf Hiestand) wird stetig gearbeitet. – Der neue Band aus der Reihe „Studien und Vorarbeiten zur *Germania Pontificia*“ von Wolfgang Petke (Göttingen) und Hermann Jakobs (Köln) ist inzwischen im Böhlau-Verlag erschienen (s. u.). – Für IP und GP ist ein neues Gesamtverzeichnis von Herrn Hiestand abgeschlossen. Ebenso meldet der Altsekretär den Band mit dem Initien- und Empfängerverzeichnis zur GP als fertig.

4. *Gallia Pontificia* (Leitung Prof. Dr. Dietrich Lohrmann, Aachen)

Die von Herrn Prof. Dr. Rolf Große und Prof. Bernard Barbiche veranstaltete 5. Tagung der Mitarbeiter der *Gallia Pontificia* fand am 25. Mai 2007 in der *École nationale des chartes* statt. Eine Veröffentlichung der Beiträge in der Reihe „Studien und Dokumente zur *Gallia Pontificia*“ ist noch Gegenstand von Gesprächen zwischen dem DHI und der *École nationale des chartes*. Die Beiträge zur 4. Tagung der *Gallia Pontificia* sind unlängst erschienen.

1. *Diözesen Reims und Chalons* (Prof. Dr. Ludwig Falkenstein, Aachen): Von dem mehrfach angekündigten „Archivbericht“ für diese beiden Diözesen liegt seit Mai 2007 eine Fassung auf CD-ROM vor, die ca. 1000 ausführlich formulierte Regesten allein für die Erzbischöfe von Reims enthält. Für sie ist eine Vorausveröffentlichung in den „Studien und Dokumenten zur *Gallia Pontificia*“ geplant. Im Band 11 der „Papsturkunden in Frankreich N.F.“ erscheint eine kürzere Liste in der gewohnten Form. Für den Editionsteil liegen ca. 400 Texte vor. 2. *Diözese Paris* (Prof. Dr. Rolf Große, Paris/Heidelberg):

Herr Große meldet den vorläufigen Abschluss des Editionsteils von Band 10 der „Papsturkunden in Frankreich N.F.“. 3. *Diöz. Langres* (Prof. Benoit Chauvin, Devecey): Herr Chauvin, der mit einem Vortrag an der 5. Pariser Tagung teilnahm, wiederholte seine Absichtserklärung des Vorjahres, die Arbeit mit Beginn seines Ruhestandes wieder aufzunehmen. Dieser Zeitpunkt verschiebt sich allerdings bis zum Sommer 2008. 4. *Diöz. Thérouanne, Abtei Saint-Bertin* (Prof. Laurent Morelle, École pratique des Hautes-Études, Paris): Herr Morelle verfasste eine eingehende Untersuchung über die vier ältesten Papstprivilegien der Abtei Saint-Bertin (Viktor II., Urban II., Paschalis II.). Sie ist unterdessen in den Akten der 4. Tagung der Gallia Pontificia erschienen.

I/1: *Erzdiözese Besançon*: Band liegt vor (1998). I/2: *Suffragane von Besançon*: Neue Berichte zu den Diözesen Lausanne (Prof. Jean-Daniel Morerod, Neuchâtel) und Basel (Archivdirektoren Jean-Luc Eichenlaub, Colmar und Jean-Claude Rebetez, Porrentruy/Pruntrut) sind nicht eingegangen. Die Arbeiten an der Diözese Belley (P. Bernard de Vregille, Lyon, Institut des Sources chrétiennes) sind seit längerem abgeschlossen. II/1: *Erzdiözese Lyon*: Die Professoren Michel Rubellin und Denyse Riche nahmen im Mai 2007 am Pariser Kolloquium teil, scheinen aber nach wie vor nicht mit der Regestenarbeit begonnen zu haben. II/2: *Suffragane von Lyon*, insbesondere Diözese Mâcon mit der Abtei Cluny (Dr. Franz Neiske, Münster): Es liegt kein Bericht vor. III/1: *Erzdiözese Vienne*: Band liegt vor (2006). III/2: *Suffragane von Vienne* (Dr. Beate Schilling, Erlangen/München): Frau Schilling wandte sich nach Abschluss sämtlicher Klosterfonds der Diözesen Grenoble, Valence, Viviers und Die den Bischöfen von Grenoble zu und konnte diesen Abschnitt mit 175 Regesten beenden. Für die Bischöfe von Valence, Viviers und Die ist die Mitte des 11. Jahrhunderts erreicht. Die Fortsetzung der Arbeit hängt von der beantragten Verlängerung der Unterstützung durch die Fritz-Thyssen-Stiftung ab. IV/1-2: *Erzdiözese Arles und Suffragane* (PD Dr. Stefan Weiß, z. Z. Paris): Umständehalber konnte die Arbeit im laufenden Jahr nicht weitergeführt werden. VIII/1-2: *Erzdiözese Narbonne und Suffragane* (Dr. Ursula Vones-Liebenstein, Köln): Frau Vones-Liebenstein beschäftigte sich mit der Überlieferung und Literatur für die romunmittelbare Abtei Saint-Gilles in der Diözese Nîmes und hielt dazu einen Vortrag auf der 5. Tagung der Gallia Pontificia.

5. *Anglia Pontificia*

Dr. Julia Barrow (Nottingham) setzte in den Jahren 2006/2007 ihre Arbeit an zwei anderen großen Projekten fort, weshalb die Bearbeitung der Anglia weitestgehend ruhte. Im nächsten Jahr möchte sie Mittel für ein Pilotprojekt zur Anglia Pontificia beantragen. Die Arbeit am Band Anglia Pontificia (Subsidia-Reihe) wurde von Herrn Hiestand und Dr. Stefan Hirschmann (Düsseldorf) abgeschlossen. Nach der Überprüfung der Register wird der Band an den Sekretär zur Begutachtung weitergeleitet.

6. *Iberia Pontificia* (Leitung Prof. Dr. Klaus Herbers, Erlangen)

Die *Iberia Pontificia* macht weiter erfreuliche Fortschritte. Zunächst konnten die alten, noch von Kehr und Mitarbeitern stammenden und von Prof. Dr. Odilo Engels (Köln) ergänzten Materialien weiter erfasst werden. Unter Mitwirkung von Hilfskräften des Erlanger Lehrstuhls werden wichtige Teile dieser Unterlagen inzwischen transkribiert und elektronisch gesichert. – Herr Prof. Dr. Ludwig Vones (Köln) meldet weitere Fortschritte bezüglich der Diözesen Barcelona, Vic und Girona. Darüber hinaus konnten einige Pariser Bestände gesichtet werden. In mehreren Vorträgen, vor allem zum Legationswesen des 11. und 12. Jh. im südfranzösischen und katalanischen Raum, wurden diese Forschungsergebnisse vorgestellt. – Bis Februar 2007 bearbeitete Herr Dr. Ingo Fleisch (Erlangen) das Erzbistum Compostela. Insgesamt konnte er gut 500 Regesten zu den Papstkontakten erstellen. – Herr Daniel Berger (Göttingen) hat mit den Arbeiten am Band für die Diözese Burgos in Kastilien begonnen. Bisher konnten die gedruckte Überlieferung und die in Göttingen vorhandenen Vorarbeiten gesichtet sowie bereits über 120 Regestentwürfe angefertigt werden. Für das Jahr 2008 sind der Abschluss der Quellenerfassung, eine Archivreise nach Spanien sowie die Erstellung der Kommentare zu den Regesten vorgesehen.

Für die Bearbeitung der *Iberia Pontificia* wird vor allem die Kooperation mit spanischen Experten eine wichtige Stütze sein. Erfreulicherweise konnte Prof. Fernando López Alsina von der Universität Santiago de Compostela als Kommissionsmitglied für das Göttinger Akademieprojekt gewonnen werden. Um diese Zusammenarbeit in Gang zu bringen, fand im Februar 2007 ein deutsch-spanisches Kolloquium unter dem Titel *Erinnerung, Niederschrift, Nutzung. Das Papsttum und die Schriftlichkeit im westeuropäischen Mittelalter* in Göttingen statt, dessen Ergebnisse publiziert werden sollen. Im Sommer führte mit Unterstützung der Pius-Stiftung ein Projektantrag einer spanischen Forschergruppe um Prof. Fernando López Alsina zum Erfolg. Für die Erschließung und Dokumentierung der päpstlichen Überlieferung im Nordwesten Spaniens hat das spanische Wissenschaftsministerium für die Dauer von zunächst drei Jahren ausreichende Mittel bewilligt. Im Rahmen dieses Projektes ergeben sich enge Kooperationsmöglichkeiten mit der *Iberia Pontificia*, in erster Linie durch den fachlichen Austausch und gegenseitiges Zuarbeiten, aber auch durch die Unterstützung bei Archivreisen und gemeinsame Publikationen. Im Februar 2008 findet auf Einladung der spanischen Kollegen ein Treffen in Santiago de Compostela statt, auf dem ein detaillierter Kooperationsplan erstellt werden soll.

7. *Scandinavia Pontificia*

Prof. Dr. Anders Winroth (Yale) meldet nur geringe Fortschritte bei der Bearbeitung der *Scandinavia Pontificia*, berichtet jedoch von einer elektronischen Fassung des *Jaffé, Regesta Pontificum Romanorum*.

8. *Polonia Pontificia* (Leitung Prof. Dr. Werner Maleczek, Wien)

Dr. Przemysław Nowak (Warschau) übergab dem Sekretär die Arbeiten an der *Polonia Pontificia* in Diskettenform. Über die Fortschritte kann erst nach Auswertung der Materialien berichtet werden.

9. *Bohemia-Moravia Pontificia*

Im Februar 2007 begann Herr Waldemar Könighaus (Göttingen) im Rahmen des Akademieprojektes mit der Bearbeitung der *Bohemia-Moravia Pontificia*. Nach Übernahme umfangreicher Vorarbeiten von DDr. h. c. Winfried Irgang (Marburg) Ende April wurde die Regestierung und weitere Bearbeitung fortgesetzt, so dass mittlerweile die ersten Texte sowie alle Regesten (insgesamt ca. 270 Haupt- bzw. Nebenregesten, mit teilweiser Kommentierung) vorliegen. Insgesamt kommen für diesen Band 20 Institutionen in Frage, die unterschiedlich viele Regesten aufzuweisen haben (von einem bis zu siebenzig Betreffenden). Die Sichtung und Auswertung der neueren Literatur und Kommentierung der Einzelregesten stehen nun im Mittelpunkt der Arbeiten. Des Weiteren wird sukzessive an den *Introductiones/Narrationes* zu den einzelnen Institutionen gearbeitet. Eine Archiv- und Bibliotheksreise nach Prag, Olmütz und Brünn ist für Frühjahr 2008 geplant.

10. *Hungaria Pontificia* (Leitung Prof. Dr. Werner Maleczek, Wien)

Die Materialien von Prof. James Ross Sweeney (Pennsylvania State University) liegen bereits vor, allerdings hat der inzwischen zum Mitarbeiter bestellte Zsolt Hunyadi, PhD (Szeged) keinen Bericht geliefert.

11. *Dalmatia-Croatia Pontificia* (Leitung Prof. Dr. Werner Maleczek, Wien)

Es liegt kein neuer Bericht vor.

12. *Africa Pontificia*

Prof. Dr. Peter Segl (Pfaffenhofen a. d. Ilm) konnte keine Fortschritte bei der Bearbeitung vermelden. Für das Jahr 2008 hofft er, die Durchsicht der afrikanischen Konzilien abschließen zu können.

13. *Oriens Pontificius*

Prof. Dr. Jochen Burgtorf (Fullerton/Calif.) konnte die Regesten der Papsturkunden für Templer und Johanniter vor allem durch Literaturnachträge weiter fördern. Auf einer Archivreise nach Paris hat er einige der dortigen Materialien erneut eingesehen. Herr Hiestand meldet den Abschluss der Auswertung der Frankreich-Bände und neuer Urkundenbücher, die ca. 30 Regesten für die Kreuzzugsteilnehmer und Jerusalemfahrer des 12. Jh. und 20 für die beiden Ritterorden ergab.

14. *Neubearbeitung des Jaffé*

Frau Kathrin Korn und Herr Dipl.-Hist. Markus Schütz nahmen in der Arbeitsstelle Erlangen die Arbeit an der wissenschaftlichen Neubearbeitung des

Nachschlagewerkes von Philipp Jaffé auf, dessen zweite Auflage von 1885/1888 durch Neufunde und neuere Forschungen überholt ist. Nicht nur durch die Anpassung der Aufnahmekriterien an die Richtlinien der Pontificia-Bände, sondern auch durch die zahlreichen, verstreut erschienenen Neufunde ist ein erhebliches Anwachsen des Materials zu erwarten. In einer ersten Phase erfolgte die Datenerfassung und -aufbereitung mit Hilfe einer provisorischen Access-Datenbank bis zum Jahr 590. Als Schwerpunkt der Tätigkeit wurde für den Gesamtzeitraum bis 1198 die Recherche jüngerer Forschungsliteratur und insbesondere neuerer Editionen und Regesten bis in die Zeit Papst Gregors des Großen vorangetrieben. Nach dem Ausscheiden von Frau Korn übernahm zum 1. November 2008 Frau Cornelia Gossner ihre Aufgaben. Für die Programmierung einer onlinegestützten Datenbank zur dezentralen Erfassung, Bearbeitung und Ausgabe von Daten der Papstregesten wurde in Kooperation mit zwei Erlanger Lehrstühlen für Informatik (Prof. Dr. Günther Görz, Prof. Dr. Klaus Meyer-Wegener) Herr Marcus Ziegelmeier gewonnen. In weiteren Arbeitsschritten soll die Datenbank zum gemeinsamen Hilfsmittel für die Mitarbeiter der Arbeitsstellen Göttingen und Erlangen ausgebaut werden, mit dem Regesten einschließlich der zugehörigen Literaturverwaltung verfasst und bearbeitet werden können.

15. Verschiedenes

Während zweier Archivreisen nach Paris konnte Herr Hiestand eine große Zahl von Lücken in der Sammlung der Kardinalsunterschriften schliessen. Nach einer weiteren Reise nach Frankreich dürfte die Sammlung als weitgehend komplett angesehen werden. Eine größere Untersuchung über die Datierung der Papsturkunden seit Gregor VII. bis zum Ende des 12. Jhs. ist in Vorbereitung, ebenso eine zweite über die Rolle des Kardinalskollegs für das Schisma 1159.

Erlangen, im April 2008

Der Sekretär
Klaus Herbers

Erschienen:

Hermann JAKOBS / Wolfgang PETKE, Papsturkundenforschung und Historie. Aus der Germania Pontificia Halberstadt und Lüttich (Studien und Vorarbeiten zur Germania Pontificia IX), Köln-Weimar-Wien 2008.

Im Druck:

Römische Zentrale und kirchliche Peripherie. Das universale Papsttum als Bezugspunkt der Kirchen von den Reformpäpsten bis zu Innozenz III., Materialien der Giornata di studi, Rom 20. Januar 2006, hg. von Jochen JOHRENDT und Harald MÜLLER (Neue Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Bd. 2).

Zum Druck vorgelegt:

Das Papsttum und das vielgestaltige Italien. Hundert Jahre Italia Pontificia, hg. von Klaus HERBERS und Jochen JOHRENDT (Neue Abhandlungen der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen).

Als nächste Bände zu erwarten:

Germania Pontificia XIV: Supplementum I, conguessit Rudolfus HIESTAND.
Anglia Subsidia I: Pars I-III. Lanfranci Cantuariensis archiepiscopi, S. Anselmi Cantuariensis archiepiscopi, Gilberti Foliot Glocestriae abbatis et Heresfordensis, dein Londoniensis episcopi epistolae, bearbeitet von Rudolf HIESTAND und Stefan HIRSCHMANN.
Chronologisches Gesamtverzeichnis für Italia und Germania Pontificia, zusammengestellt von Rudolf HIESTAND und Mitarbeitern.